

PERSPECTIVES FOR CHILDREN – SOUTH AFRICA 2010





SOUTH AFRICA 2010

**STARS OF
TOMORROW**

PROGRAMM *STARS OF TOMORROW

Das Programm von *stars of tomorrow ist kompakt und gekennzeichnet durch eine Fokussierung auf verschiedene Entwicklungshilfeprojekte in Südafrika in deren Zentrum Waisen und schutzbedürftige Kinder stehen. Deren Probleme werden durch HIV/AIDS noch verstärkt. Insbesondere stehen die Werte im Mittelpunkt, die sich vom Sport ableiten lassen:

Fair Play, Teamgeist, Toleranz, Ausdauer und Durchhaltevermögen

KRITERIEN Die geförderten Projekte sind gekennzeichnet durch:

- _Nachhaltigkeit
- _Effizienz
- _Effektivität
- _Qualität
- _Relevanz und
- _Reproduzierbarkeit



SOUTH AFRICA 2010

STARS OF TOMORROW

PROJEKTKRITERIEN

_NACHHALTIGKEIT:

Die Projekte von *stars of tomorrow zielen darauf ab, nachhaltig die Lebensumstände der Menschen zu verbessern. Die Projekte müssen eine langfristige andauernde und einschneidende Wirksamkeit haben, die alle Bereiche (sozial, Umwelt) mit einbezieht. Hilfsbedürftige Menschen sollen befähigt werden, künftig selbst für sich sorgen zu können.

_EFFIZIENZ UND EFFEKTIVITÄT:

Die Projekte werden effizient und effektiv gestaltet. Die administrativen Kosten werden minimal gehalten, um möglichst viele Ressourcen in die Projekte selbst zu stecken. Effizienz erstreckt sich auch auf die Projektauswahl. Unser Ziel ist nicht kurzfristige ad hoc Hilfe, obwohl diese ebenfalls wichtig ist. Wir konzentrieren uns jedoch überwiegend auf eine langfristige und dauerhafte Wirkung.

_RELEVANZ:

Die Projekte müssen relevant sein. Da unser Fokus auf Waisen und besonders schutzbedürftigen Kindern liegt, ist es wichtig, diesen direkt Hilfe zu bringen. Übergreifendes Ziel ist, die Kommunen bei ihren Bemühungen zu unterstützen, die Versorgung der ärmsten und schutzbedürftigsten Kinder und Familien sicherzustellen.

_QUALITÄT:

Wir legen Wert auf ausgezeichnete Qualität der Hilfe. Die Qualität wird überprüft mittels Umfragen, welche die subjektive Akzeptanz der Maßnahmen evaluieren und objektiven Kriterien, welche die Professionalität der Hilfe evaluieren.

_REPRODUZIERBARKEIT:

Eine Übertragung des Projekts auf andere Gegenden/Länder muss im Grundprinzip möglich sein. Selbstverständlich werden Strukturen an lokale Eigenheiten angepasst.



SOUTH AFRICA 2010

STARS OF
TOMORROW

KURZÜBERSICHT SÜDAFRIKA

SÜDAFRIKA IST ETWA 3,5 MAL SO GROSS WIE DEUTSCHLAND UND HAT RUND 48 MILLIONEN EINWOHNER. DAVON LEBEN 21,5 PROZENT MIT HIV. DIES BEEINTRÄCHTIGT FAST ALLE LEBENSBEREICHE UND HEMMT EINE ERFOLGREICHE ENTWICKLUNG. EINE MÖGLICHKEIT, DEN ENTWICKLUNGSSTATUS EINES LANDES ZU MESSEN, IST DER SO GENANNT HUMAN DEVELOPMENT INDEX (HDI). ER SETZT SICH ZUSAMMEN AUS KAUFKRAFT, LEBENSERWARTUNG UND BILDUNGSSTANDARD IN EINEM LAND.

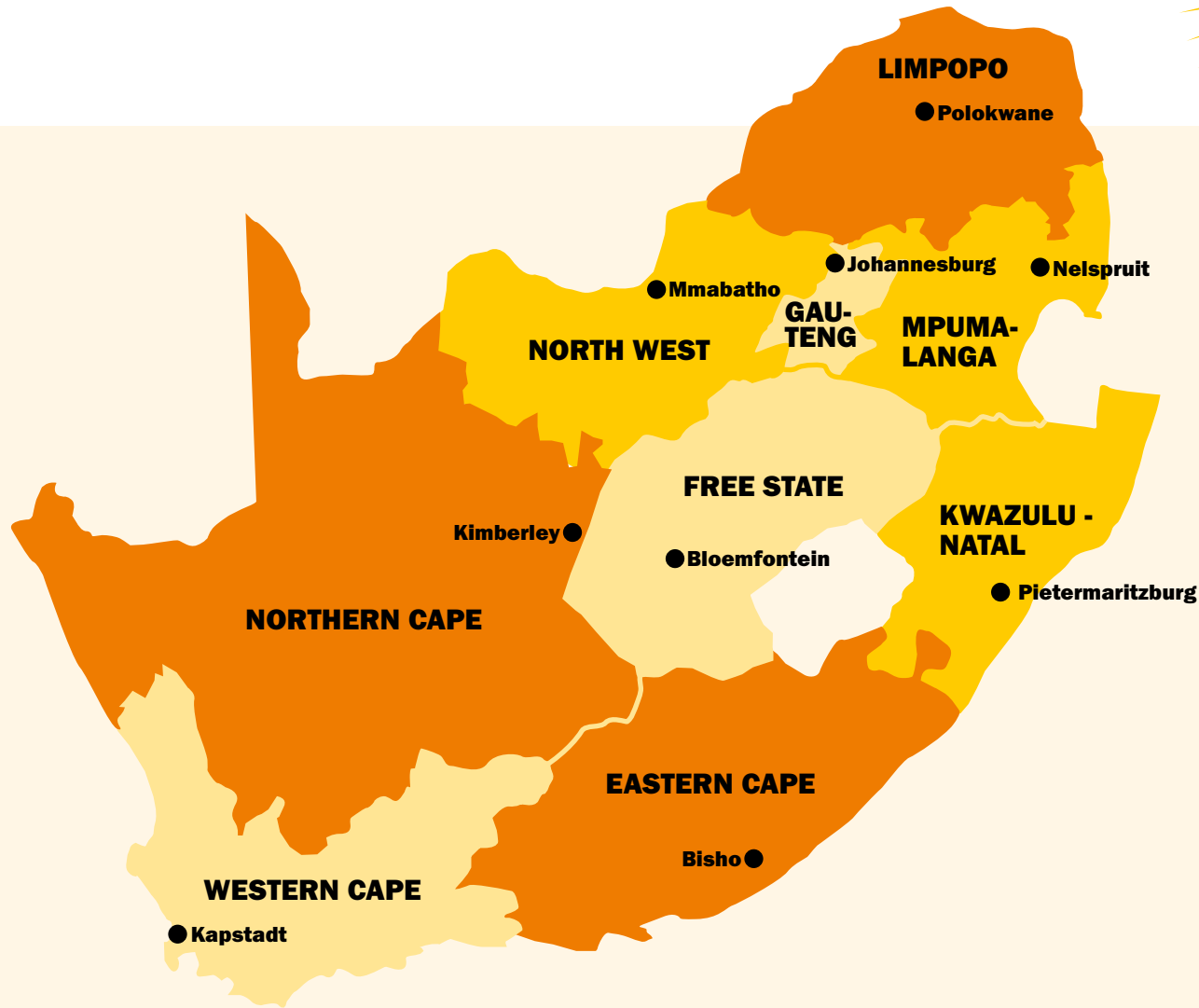
Dabei werden drei Klassifizierungen vorgenommen:




- _Länder mit hoher menschlicher Entwicklung: $HDI \geq 0,8$
- _Länder mit mittlerer menschlicher Entwicklung: $HDI < 0,8$ und $\geq 0,5$
- _Länder mit geringer menschlicher Entwicklung: $HDI < 0,5$

Südafrika fällt in die Kategorie „mittlere menschliche Entwicklung“, mit einem HDI von 0,66. Wie die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt, liegen jedoch sechs von Südafrikas neun Provinzen unter diesem Durchschnitt. In drei dieser Provinzen, nämlich in Northern Cape, Eastern Cape und Limpopo liegt der HDI nicht nur erheblich niedriger als der HDI von Südafrika gesamt, sondern fällt sogar in den Bereich „geringe menschliche Entwicklung“.

Dies zeigt, dass ein Blick auf den Durchschnitts-HDI eines Landes allein irreführend sein kann, da regionale Unterschiede damit nicht erfasst werden.

SOUTH AFRICA 2010




-  HDI geringe menschliche Entwicklung (deutlich niedriger als HDI v. Südafrika gesamt)
-  HDI mittlere menschliche Entwicklung (immer noch niedriger als HDI v. Südafrika gesamt)
-  HDI mittlere menschliche Entwicklung (gleich oder höher als HDI v. Südafrika gesamt)


SOUTH AFRICA 2010




ÜBERSICHT ÜBER DIE PROVINZEN IN SÜDAFRIKA

	NORTHERN CAPE	WESTERN CAPE	EASTERN CAPE	FREE STATE	MPUMALANGA	LIMPOPO	GAUTENG	NORTH WEST	KWAZULU-NATAL
HAUPTSTADT	Kimberley	Cape Town	Bisho	Bloemfontein	Nelspruit	Polokwane	Johannesburg	Mmabatho	Pietermaritzburg
FLÄCHENANTEIL DER PROVINZ IN %	29,7	10,6	13,9	10,6	6,5	9,8	1,6	9,7	7,5
BRUTTOINLANDS PRODUKT IN %	2,1	3,7		6,4	8,6	3,7	32,4	5,7	14,9
LEBENS-ERWARTUNG IN JAHREN	62,7	69	59,6	53,5	53,5	62,7	55,5	54,1	62,6
ALPHABETISIERUNGSRATE IN %	67,7	71,9	67,7	62,1	59,1	61,7	69,1	62,7	65,1
STÄDTISCHE BEVÖLKERUNG IN %	78,2	95,1	55,4	73,7	43,2	12,5	99,7	43,5	77,9
INDEX MENSCHLICHER ENTWICKLUNG (HDI)	0,4	0,76	0,48	0,66	0,61	0,4	0,71	0,57	0,58

 HDI geringe menschliche Entwicklung (deutlich niedriger als HDI v. Südafrika gesamt)

 HDI mittlere menschliche Entwicklung (immer noch niedriger als HDI v. Südafrika gesamt)

 HDI mittlere menschliche Entwicklung (gleich oder höher als HDI v. Südafrika gesamt)



SOUTH AFRICA 2010

**STARS OF
TOMORROW**

PROJEKTE VON *STARS OF TOMORROW

*stars of tomorrow stellt seine ersten drei Projekte vor:

1. PROJEKT: LIFE'S A BALL

Sport wird hier als Mittel benutzt, um Kinder und Jugendliche über wichtige Themen in ihrem Leben, wie z.B. die Gefahren durch HIV/AIDS, aufzuklären. Trainingseinheiten im Sportunterricht oder am Sportplatz vermitteln den Kindern konkret und anschaulich Wissen über verschiedene Bereiche.

2. PROJEKT: CHILD CARE FORUMS

Freiwillige aus Dorfgemeinschaften evaluieren die Lebensumstände der ärmsten Familien und kümmern sich um deren Grundbedürfnisse und sonstigen Anliegen, wie Schulgebühren, Beanspruchung von Fördergeldern der Regierung, usw.

3. PROJEKT: MIKROKREDITE UND MEHR

Einzelpersonen oder Gruppen erhalten kleine Kredite, die ihnen ein Einkommen sichern, mit dem sie für ihre Familien sorgen und die Kinder zur Schule schicken können. Damit werden die ärmsten Familien zur Selbsthilfe befähigt und aktiv Eigeninitiativen unterstützt.



SOUTH AFRICA 2010



1. PROJEKT: LIFE'S A BALL

„Life's a Ball“ ist ein umfassendes Projekt, das Kinder und Jugendliche im Rahmen sportlicher Aktivitäten über wichtige Themen informiert. Sport wird dabei als Mittel benutzt, um Kinder und Jugendliche z.B. über die Gefahren durch HIV/AIDS aufzuklären oder Tabuthemen anzusprechen. Das Training im Sportunterricht oder am Sportplatz enthält Übungen, die den Kindern konkret und anschaulich Wissen über verschiedene Bereiche vermitteln. Life's a Ball konzentriert sich auf Themen, die für die Kinder relevant sind und deren Kenntnisse sie befähigen sollen, ihr Leben besser zu meistern. Das Projekt besteht aus drei Komponenten: Gesundheit, Umwelt und Sport.

Alle Komponenten werden innerhalb der sportlichen Aktivitäten angesprochen und spielerisch in das Training integriert. Dafür wurde eine Handlungsanleitung erstellt, so dass das Projekt leichter replizierbar ist. „Gesundheit“ umfasst Aufklärungsarbeit im gesundheitlichen Bereich; darunter fällt z.B. KickAIDS, das sich mit HIV-Prävention befasst. „Umwelt“ beschäftigt sich mit Themen aus dem Umweltbereich. Hier werden z.B. Kinder ermutigt Gemüsegärten anzulegen, sowohl in der Schule als auch zu Hause. „Sport“ vermittelt den Kindern grundlegende Werte im sozialen Bereich und beschäftigt sich mit Themen wie Ehrlichkeit, Fair Play, Frieden, Respekt, Grundwerte, Freundschaft, aber auch mit Problembereichen wie Korruption und Drogen.

Life's a Ball wird mit Hilfe von *stars of tomorrow und der Kinderhilfsorganisation Save the Children mit der Unterstützung einer Nichtregierungsorganisation vor Ort auf 42 Schulen in der Provinz Free State ausgeweitet. Die Schule ist in Südafrika für die meisten Kinder sehr wichtig. Sie bietet Normalität in einem Alltag, der von Verlust, Armut und Härte gekennzeichnet ist. Hier können die Kinder wieder Kinder und für eine kleine Weile ihre Sorgen vergessen. Außerdem erwerben sie sich durch die Bildung, die sie erhalten, die Chance auf eine bessere Zukunft. Eine Angliederung des Projekts an Schulen ist auch deshalb wichtig, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, denn nur so können die Kinder und Jugendlichen mit der nötigen Regelmäßigkeit erreicht werden und das Gelernte immer wieder auffrischen.



SOUTH AFRICA 2010



Life's a Ball wird ca. 30 000 Waisen und besonders schutzbedürftige Kinder erreichen. Dafür wurde bereits ein Budget über knapp 103 000 EUR für das erste Jahr erstellt. Es umfasst Sport-Ausrüstung für die Schulen, Workshops, in denen Trainer qualifiziert werden und sogenannte „Sport facilitators“, die an jeder Schule eingesetzt werden. Deren Aufgabe ist es, die Durchführung und Qualität des Projekts zu überwachen und als Ansprechpartner für Probleme vor Ort zu sein. Des Weiteren wird es einen Koordinator geben, der für die Gesamtdurchführung verantwortlich ist.

Sportliche Aktivitäten stellen ein besonders wirksames Forum für Aufklärung- und Jugendarbeit dar. Die Kinder sind entspannt und aufgeschlossen während der sportlichen Betätigung, sie assoziieren deshalb neue Themen positiv und behalten daher neu Gelerntes besser im Gedächtnis. Zudem sind Metaphern und Bilder aus dem Sportbereich leicht verständlich und somit für erzieherische oder aufklärerische Maßnahmen sehr gut geeignet. Sport wirkt sich auch psychisch positiv vor allem auf die Kinder aus, die zu Hause in bedrückenden Verhältnissen leben: hier können sie den Alltag vergessen und mit Gleichaltrigen zusammen sein.

ALLES IN ALLEM TRÄGT LIFE'S A BALL ERHEBLICH DAZU BEI, DASS KINDER IHR LEBEN BESSER MEISTERN KÖNNEN, ZUM EINEN DURCH VERMEHRTES WISSEN UND ZUM ANDEREN DURCH EINE BESSERE EINBINDUNG IN EINE GEMEINSCHAFT.



2. PROJEKT: CHILD CARE FORUMS

Das zweite Projekt von *stars of tomorrow unterstützt Kinder und Familien in den Provinzen Free State und Limpopo.

Die neun Provinzen Südafrikas weisen einen sehr unterschiedlichen Entwicklungsstand auf, wie die Übersichtskarte zu Beginn der Broschüre zeigt. Innerhalb der Provinzen besteht erneut ein erheblicher sozialer Unterschied zwischen den einzelnen Distrikten. So ist das Gebiet in Free State, auf das wir unsere Hilfe konzentrieren, identifiziert worden als einer der 13 „Armutsknoten“ in Südafrika. Der zweite Projektort Limpopo dagegen gilt als die ärmste Provinz Südafrikas.

Das Projekt beinhaltet umfassende Hilfe für die ärmsten Familien und Kinder in diesen beiden Provinzen. Dabei ist vor allem wichtig, dass die Kinder nicht aus ihrer natürlichen Umgebung gerissen werden, sondern im sozialen Gefüge der Familien und Dorfgemeinschaften verbleiben. Um das zu erreichen, werden sogenannte Child Care Forums gebildet.

Freiwillige aus den Dorfgemeinschaften werden in verschiedensten Fähigkeiten trainiert und erhalten dafür eine kleine Vergütung. Ihre Aufgabe ist es, in ihren jeweiligen Kommunen die ärmsten und bedürftigsten Familien zu identifizieren und deren jeweiligen Bedarf an Schulgeld, Nahrung, Schuluniformen oder anderen materiellen essentiellen Bedürfnissen zu ermitteln, diese zu melden und dafür zu sorgen, dass bereitgestellte Güter und Unterstützung diesen Familien zukommen. Sie helfen auch in der Beschaffung von Fördergeldern der Regierung, die oft aus Unkenntnis oder nicht ausreichender Registrierung von den Betroffenen selbst nicht beansprucht werden können. Da diese Freiwilligen in der Regel einen sehr guten Einblick in die Verhältnisse am Ort haben, sind sie bestens für eine solche Aufgabe geeignet.

SOUTH AFRICA 2010

**STARS OF
TOMORROW**

*stars of tomorrow und Save the Children übernehmen die Ausbildung und Unterstützung dieser Freiwilligen. Das jährliche Budget beträgt ca. 380 000 EUR betragen, ein genauerer Plan wird zur Zeit erstellt. Damit werden Freiwillige ausgebildet und die nötigen Mittel zur Versorgung der Bedürfnisse bereitgestellt.

Dieser ganzheitliche Ansatz ist sehr wirkungsvoll, da er sich auf die Menschen vor Ort konzentriert und ihre Bedürfnisse ganz konkret evaluiert. Besonders unterstützt werden von Kindern geführte Haushalte und Großeltern, die für mehr als zehn Kinder sorgen. Ziel ist, vor allem die Kinder in der Schule zu halten, die aufgrund von Finanznöten das Schulgeld nicht mehr aufbringen können oder aufgrund von Krankheitsfällen in der Familie zu Hause als Pflegekräfte gebraucht werden. Durch die Zahlung von Schulgeld oder durch eine Deckung der Grundbedürfnisse im Elternhaus wird das ermöglicht. Auf diese Art haben die Kinder die Chance auf eine bessere Zukunft. Der Schulbesuch bietet zudem die Chance, auf Gleichaltrige zu treffen und für eine Weile den mühsamen Alltag zu vergessen.





3. PROJEKT: MIKROKREDITE UND MEHR

Hilfe zur Selbsthilfe ist *stars of tomorrow ein wichtiges Anliegen. Die ärmsten Familien sollen in die Lage versetzt werden, für sich selbst sorgen zu können. Daher zielt das dritte Projekt von *stars of tomorrow darauf ab, solchen Familien Kleinstkredite anzubieten, die gleichzeitig mit einem Sparangebot verbunden sind. Diese sogenannten Voluntary Savings and Loans (VSL)-Angebote sind von CARE International bereits in vielen afrikanischen Ländern erprobt. In diesem Projekt sollen sie in der Provinz Limpopo und Free State vergeben werden, um die ökonomischen Grundlagen der Familien zu stärken.

CARE ist dabei für *stars of tomorrow vor Ort tätig. CARE koordiniert die Arbeit mit den Partner-NGOs und bietet technische Unterstützung, um die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern.

Solche Dienste sollten allerdings nicht isoliert stehen. Selbst wenn die ökonomische Belastbarkeit gefestigter ist, sind damit noch längst nicht alle Probleme gelöst. Daher werden von CARE jeweils weitere Strukturen aufgebaut. In Free State werden VSL vergeben, und später Child Care Forums eingerichtet, die sich um die restlichen Belange der Dorfbewohner kümmern. In Limpopo werden zuerst Child Care Forums gegründet und später auf Wunsch VSL vergeben.



SOUTH AFRICA 2010

STARS OF TOMORROW

Child Care Forums bestehen aus Freiwilligen aus den Dorfgemeinschaften. Diese werden in verschiedenen Fähigkeiten trainiert und erhalten dafür eine kleine Vergütung. Ihre Aufgabe ist es, in ihren jeweiligen Kommunen die ärmsten und bedürftigsten Familien zu identifizieren und deren jeweiligen Bedarf an Schulgeld, Nahrung, Schuluniformen oder anderen materiellen essentiellen Bedürfnissen zu ermitteln, diese zu melden und dafür zu sorgen, dass bereitgestellte Güter und Unterstützung diesen Familien zukommen. Sie helfen auch in der Beschaffung von Fördergeldern der Regierung, die oft aus Unkenntnis oder nicht ausreichender Registrierung von den Betroffenen selbst nicht beansprucht werden können. Da diese Freiwilligen in der Regel einen sehr guten Einblick in die Verhältnisse am Ort haben, sind sie bestens für eine solche Aufgabe geeignet.

CARE übernimmt die Ausbildung und Unterstützung dieser Freiwilligen und sorgt für eine ordnungsgemäße Vergabe von Gütern oder Dienstleistungen. Die Kombination von Mikrokrediten und umfassender Versorgung von Bedürftigen ist sinnvoll, da nicht alle in der Lage sind, Mikrokredite zu nutzen. Langfristiger Erfolg kann nur erreicht werden, wenn Hilfe umfassend ist.

SOMIT WERDEN IN SINNVOLLER WEISE AKUTE UND NACHHALTIGE HILFE VERBUNDEN UND DIE ÄRMSTEN FAMILIEN AUF DAUER GESTÄRKT.

SOUTH AFRICA 2010



STARS OF TOMORROW E.V.

**TUCHOLYSKYSTRASSE 18-20
D-10117 BERLIN**

Fon: +49.(0)30.20 39 17 - 36

Fax: +49.(0)30.20 39 17 - 11

www.stars-of-tomorrow.org

INITIATOR

Kai Hill

k.hill@stars-of-tomorrow.org

PROJEKTBEGLEITUNG DEUTSCHLAND

Ivonne Famula

i.famula@stars-of-tomorrow.org

PROJEKTBEGLEITUNG SÜDAFRIKA

Julia Münch

j.muench@stars-of-tomorrow.org